

weber.prim 802

Haftgrundierung Bodenausgleich

Verarbeitung

Untergründe

mineralischer Untergrund

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.
- Gegebenenfalls müssen Betonuntergründe und Zementestriche durch Kugelstrahlen oder Fräsen vorbereitet werden.
- Die Oberflächenhaftzugfestigkeit des Untergrundes muss den Anforderungen der zu verwendeten Spachtelmasse genügen. Bei Einsatz von **weber.plan 813** bei nachfolgender Aufnahme von Belägen, müssen 1,0 N/mm² erreicht werden. Bei direkter Nutzung müssen 1,5 N/mm² erreicht werden.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Mischungsverhältnisse:

- Beton oder Zementestriche: 1 RT **weber.prim 802** : 3 RT Wasser
- Calciumsulfatestriche und Holzuntergründe: 1 RT **weber.prim 802** : 1 RT Wasser
- Bitte beachten Sie auch die Angaben in den entsprechenden Anwendungstipps zu unseren **weber.plan** Bodenausgleichsmassen!
- Zur Herstellung einer verarbeitungsfähigen Konsistenz wird **weber.prim 802** mit Leitungswasser gemischt bis eine homogene Flüssigkeit entsteht (Angaben Mischungsverhältnisse beachten). Nach längeren Arbeitsunterbrechungen ist die Mischung wieder aufzurühren.
- Die Haftgrundierung wird mit einem weichen Besen durch intensives Einbürsten aufgetragen und in den Untergrund einmassiert, bis sich ein dichter Film bildet. Beim Auftrag mit der Rolle ist auf einen gleichmäßig satten Auftrag zu achten. Pfützenbildung vermeiden.
- Bei stark saugenden Untergründen besteht die Möglichkeit, dass nach dem ersten Auftrag keine Filmbildung eintritt. In diesem Fall muss frühestens nach Auftrocknung des Grundieranstriches, spätestens aber nach 48 Stunden, dieser Vorgang wiederholt werden.
- Aufbringen der Bodenausgleichsmasse nach Auftrocknung des Grundieranstriches, spätestens aber nach 48 Stunden.
- Um eine zügige Trocknung zu ermöglichen, ist für ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Durchrocknung. Wasserlösliche Belagskleberreste auf den Untergründen sind unbedingt zu entfernen. Die aufgebrachte Grundierung ist vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

weber.prim 802 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Kanister	5 Liter	90 Kanister / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner